



Warum gibt es einen Förderpreis Naturschutzhöfe ?

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass viele Landwirtinnen und Landwirte grundsätzlich bereit sind, Naturschutzleistungen auf ihren Betrieben zu erbringen. Allerdings fehlen oftmals konkrete Beispiele und Informationen, wie solche Leistungen in den Betriebsablauf integriert werden können. Der Förderpreis Naturschutzhöfe setzt hier an und will positive Beispiele bezüglich Naturschutz in den Blickpunkt rücken und interessierte Landwirtinnen und Landwirte zur Nachahmung anregen.

Die erste Wettbewerbsrunde des Förderpreises im Jahr 2006 war mit über 200 Einsendungen ein großer Erfolg und zeigt, dass zahlreiche Landwirtinnen und Landwirte es schaffen, Naturschutzmaßnahmen erfolgreich in ihre Betriebe zu integrieren. Informationen zu den Gewinnern und ihren Betrieben gibt es unter: www.naturschutzhoefe.de.

Fotos:
Förderpreis Naturschutzhöfe 2007, Dominic Menzler

Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab)

Der Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 wird von mehreren Verbänden gemeinsam und mit Förderung des Bundesamtes für Naturschutz (BfN) vergeben. Das Institut für Agrarökologie und Biodiversität (ifab) übernimmt die Durchführung des Wettbewerbs.



Das ifab arbeitet auf regionaler, nationaler und europäischer Ebene in Forschung, Entwicklung, Umsetzung und Politikberatung zum großen Komplex der Agrarumweltarbeit. Die Arbeit ist darauf ausgerichtet, Landwirtschaft sowie Schutz und Entwicklung der natürlichen Ressourcen zusammenzubringen.

Projektpartner:



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit



Kontakt

Institut für Agrarökologie und Biodiversität
Böcklinstraße 27, D-68163 Mannheim
Tel. 0621-32887-90, Fax 0621-32887-99
www.ifab-mannheim.de
E-Mail naturschutzhoefe@ifab-mannheim.de
www.naturschutzhoefe.de



Förderpreis Naturschutzhöfe

Ausschreibung zum Wettbewerb 2008



Öffentlichkeitsarbeit zum Naturschutz auf landwirtschaftlichen Betrieben

Machen Sie mit!



Was ist das Ziel des Förderpreises?

Mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 sollen vorbildliche Leistungen von Landwirtinnen und Landwirten gewürdigt werden, die beispielhaft und zugleich umfassend Naturschutz in die Praxis ihres Betriebes einbinden und dies aktiv an die Öffentlichkeit kommunizieren.

Gesucht werden Betriebe, deren gelungene Öffentlichkeitsarbeit und erfolgreiches Engagement Ansporn und Vorbild für andere Betriebe darstellen.

Aus den Bewerbungen werden in einem Auswahlverfahren Betriebe mit einer vorbildlichen Öffentlichkeitsarbeit zu ihren Naturschutzleistungen ermittelt und mit dem Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 ausgezeichnet.

Der Förderpreis Naturschutzhöfe 2008 ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Was wird gewertet?

Die Bewertung bezieht sich auf alle Aktivitäten im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit, die dazu dienen, die besonderen Naturschutzleistungen des Betriebes nach außen darzustellen.

Dazu gehören Flyer, Broschüren, Infotafeln, Betriebspläne oder eine Internetseite ebenso wie Führungen, Veranstaltungen, die Teilnahme an Netzwerken oder Pressearbeit.

Ausgezeichnet werden herausragende Leistungen in der Öffentlichkeitsarbeit zu den durchgeführten Naturschutzmaßnahmen des Betriebes. Der Wettbewerb soll die Landwirtinnen und Landwirte auch dazu anregen, Öffentlichkeitsarbeit zukünftig aktiver zu betreiben.

Die fachliche Bewertung erfolgt zunächst anhand eines Bewerbungsbogens. Eine Vorauswahl an Betrieben wird danach besucht, um vor Ort ein genaues Bild zu bekommen. Auf dieser Grundlage ermittelt eine unabhängige Jury den oder die Preisträger. Die Jury ist mit Fachkräften aus den Bereichen Naturschutz, Landwirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit besetzt.

Bewerbungsende für den Wettbewerb ist der 20. Januar 2008.

Wer kann mitmachen?

Alle landwirtschaftlichen Betriebe in Deutschland (einschließlich Spezialbetriebe wie zum Beispiel Wein-, Obst- und Gemüsebaubetriebe), deren Tätigkeitsschwerpunkt in der landwirtschaftlichen Erzeugung liegt und deren Bewirtschaftung und Öffentlichkeitsarbeit Vorbild geben kann. Vorausgesetzt ist die Beachtung der guten fachlichen Praxis.

Bewerbungsunterlagen und Beratung erhalten Sie beim

Institut für Agrarökologie und Biodiversität

Silvia Huber und Dr. Rainer Oppermann
Böcklinstraße 27

D-68163 Mannheim

Tel. 0621-32887-90

Fax 0621-32887-99

E-Mail naturschutzhoefe@ifab-mannheim.de

Bewerbungsunterlagen als Download unter: www.naturschutzhoefe.de